

FDP im Römer

MASSNAHMEN GEGEN BETTELN AUF DER ZEIL

30.11.2016

Sofortige Maßnahmen gegen das organisierte Betteln auf der Zeil hat der sicherheitspolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Römer, [Dr. Uwe Schulz](#), gefordert. Es sei davon auszugehen, dass gerade in der Vorweihnachtszeit während des Weihnachtsmarktes die Zeil im Blickpunkt der Bettleringe rücke, um dort ein flächendeckendes Bettelsystem umzusetzen. Erforderlich sei zunächst die konsequente Durchsetzung der Gefahrenabwehrverordnung, die aggressives Betteln untersage und mit Bußgeldern belege. Darüber hinaus bestehe die Möglichkeit Platzverweise auszusprechen. Genauso wichtig sei es aber, dass durch den Magistrat Aufklärungsarbeit über die mit dem organisierten Betteln verbundene soziale Problematik geleistet werde.

Schulz: „Den Bürgern muss ins Bewusstsein gerufen werden, dass diejenigen, die Geld geben, die menschenverachtenden Strukturen des organisierten Bettelns, die auf der Ausbeutung der sozial Schwächsten basieren, unterstützen.“